

## Sitzungsvorlage Nr. V/2015/0171

**Zuständig:** Fachbereich Tiefbau und Entsorgung  
**Verfasser:** Bömer, Richard



Ahaus, 12.02.2015

### Beratungsfolge

<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr</b>	<b>02.03.2015</b>	<b>TOP: 6</b>	<b>öffentlich</b>
---	-------------------	---------------	-------------------

### Beratungsgegenstand

**Endausbau im Jutequartier**

### Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt den Endausbau im Bereich der Straßen Jutequartier und Webereiweg gemäß vorgestellter Ausbauplanung.

### Sachdarstellung

In Ergänzung der regen Bautätigkeit zur Errichtung der Wohngebäude im Jutequartier wurde im vergangenen Jahr der Quartiersplatz ausgebaut. Dem Endausbau der Platzfläche an der Aa soll nun der erste Bauabschnitt zum Endausbau der Wohnstraßen folgen.

Auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 13 Teil 1 – Jutequartier – wurde ein Entwurf für den Ausbau der Straßen Jutequartier und Webereiweg erarbeitet.

Gemäß den Vorgaben der Bauleitplanung wird das Jutequartier an die umliegenden Straßen Hovesaat, Parallelstraße und van-Delden-Straße angebunden. Neben der gleichberechtigten Anbindung an die Tempo 30 Zone im Bereich der van-Delden-Straße wird die Straße Jutequartier an zwei Stellen untergeordnet an die Parallelstraße angebunden.

Die Trassenbreite zum Ausbau der Straße Jutequartier beträgt 10 Meter. Die 4,75 breite Fahrbahn soll zur optischen Verringerung der Fahrbahnbreite mit einer beidseitigen doppelseitigen Rinne versehen werden. Durch Hochborde werden beidseitig der Fahrbahn Nebenanlagen abgesetzt, die zur Anlage von Parkplätzen, Baumscheiben und Gehwegflächen zur Verfügung stehen. Als Pflastermaterial soll auch hier ein grauer Betonstein, wie bereits am Quartiersplatz verlegt, in unterschiedlichen Formaten verlegt werden. Die Parkplatzflächen sollen mit einem anthrazitfarbigen Betonrechteckpflaster befestigt werden.

An die Haupterschließungsachse des neuen Wohngebietes mit der Funktion einer Wohnsammelstraße, werden die Seitenstraßen als jeweilige verkehrsberuhigte Zonen angebunden. Die verkehrsberuhigten Straßenabschnitte sollen nach dem Mischungsprinzip ausgebaut werden. Durch die höhengleiche Ausbildung der gesamten Straßenraumbreite wird betont, dass alle Verkehrsteilnehmer im gesamten Fahrbahnbereich gleichberechtigt sind. Die Straßen werden mit einem grauen Betonsteinpflaster, wie bereits am Quartiersplatz verlegt, befestigt. Über den bereits fertiggestellten Quartiersplatz und über die fußläufigen Verbindungen am Ende der Stichstraßen gelangt man zur Promenade an der Aa.

Neben der Straße Jutequartier wird auch der Webereiweg im Norden des Plangebietes ausgebaut. Die 5 Meter breite Fahrbahn wird durch einen 2 Meter breiten Gehweg begleitet. Der Webereiweg ist über eine Rechts-vor-links-Regelung an die Straße Hovesaat und fußläufig an die Pa-

rallelstraße angebunden.

Die in den Verkehrsflächen geplanten Baumstandorte und Parkplatzflächen wurden bereits mit der Aufstellung des Bebauungsplanes in ihrer Lage festgelegt. Die Grundstückszufahrten wurden unter Kenntnis dieser Vorgaben angelegt.

Mit der Umsetzung des ersten Bauabschnitts zum Endausbau im Jutequartier werden alle Asphaltwege hergestellt. Nur wenige Gehwegabschnitte im Bereich noch nicht bebauter Grundstücke werden für den zweiten Bauabschnitt zurück gestellt.

Der Ausbau soll in der Zeit von Mai 2015 bis Anfang 2016 erfolgen. Vor der geplanten Ausführung der Bauarbeiten wird der Ausbauplan den betroffenen Anliegern erläutert und ggf. Anregungen in die Planungen aufgenommen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Ja                       Nein

Budget:	<b>Öffentliche Verkehrsflächen</b>	<b>12.01</b>
Maßnahme:	Erschließung „Jutegelände“ (BSG und Zündholz)	1.0000.00027

#### Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	290.000
	Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2016	100.000

### **Anlagen**

keine